



Auszug aus der Niederschrift der 24. Sitzung des Werkausschusses EBL vom 12.03.2026

öffentlich:

TOP 3.3.4. Stand interkommunale Kooperation

Herr Rehberg gibt aktuelle Infos zur geplanten interkommunalen Kooperation.

Im Bereich Restabfall befindet sich der Vertrag mit dem ZVO in Ausarbeitung. Die EBL-Anlage muss dafür kapazitätsmäßig erweitert werden. Das werde noch im WA vorgestellt. Wichtiger Meilenstein: Im Februar fand in Neustadt ein Probetrieb statt. Dazu wurde ein Bunker geleert und die von den EBL gelieferte heizwertreiche Fraktion eingefahren. Das Ergebnis war mehr als positiv. Der Heizwert lag sehr viel höher, weshalb der ZVO weniger Erdgas einsetzen musste.

Vorteil für die EBL: Die Organik im Restmüll wird gesteigert, was besonders gut zum Ziel passt, so viel Biogas wie möglich zu erzeugen.

Im Bereich Bioabfall sei eine Kooperation mit den drei Partnern WZV, ZVO und EBL geplant gewesen. Mittlerweile ist der WZV ausgestiegen, dafür komme als Ersatz die AWSH dazu. Hier stehe man in intensiven Gesprächen. Im März werde in deren Kreistagen eine Vorlage dazu eingebracht werden.

Damit wäre die EBL-Bioabfalllinie langfristig ausgelastet.